

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

53 (4.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 53. Mittwoch den 4. July 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das am 20. Juny d. J. erfolgte Ableben des Dekans Kink, ist die evangl. lutherische Stadtpfarrey Emmendingen (im Dreysamkreis) im Kompetenzanschlag zu 1056 fl. und obngefähren Ertrag von 1300 bis 1400 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bey der obersten evangl. Kirchenbehörde zu melden, wobey man bemerkt, daß mit dieser Pfarrey außer 5 Filialien, auch zugleich das Dekanat Emmendingen verbunden, und daher von den Kompetenten geeignete Rücksicht hierauf zu nehmen sey.

Durch die Entfernung des Pfarrers Pippold zu Bischoffingen (Dekanats Endingen im Dreysamkreis) ist diese evangl. lutherische Pfarrey, mit einem Kompetenzanschlag von 317 fl. und mittlern Ertrag von 550 bis 600 fl., nach Abzug eines bisherigen Gratual von 20 fl. aus dem Pfarr-Meliorations-Fonds erledigt geworden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der obersten evangl. Kirchenbehörde zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Döß an den in Gant gerathenen, verabschiedeten Soldat Andreas Graf, auf Dienstag den 24. July d. J. in dem Wirthshaus zum Engel zu Döß. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Büchig an das in Gant erkannte Vermögen des Anton Weit auf Mittwoch den 18.

July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Büchig, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlaßvergleich versucht werden wird.

(1) zu Bretten an den hiesigen Schussbürger Lay, Abraham Herzer, welcher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, auf Mittwoch den 25. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus in Bretten vor den zur Schuldenliquidation Beauftragten, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlaßvergleich versucht werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Ddenheim an die in Gant erkannte Franz Heinrich Maysche Eheleute auf Montag den 23. July d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bruchsal.

(3) zu Zeuthern an die in Gant erkannte Anton Armbrustischen Eheleute auf Mittwoch den 25. July d. J. auf dem Rathhause in Zeuthern. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Weitenung an den verstorbenen Bauern Leonhard Huck auf Donnerstag den 19. July d. J. vor dem Groß. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grödingen an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Christoph Gebhard auf Donnerstag den 19. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Groß. Amtskanzlei zu Durlach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Beyertheim an den in Gant erkannten Peter Buz auf Mittwoch den 18. July d. J. Vormittags 8 Uhr in Beyertheim im Hirschwirthshaus. Aus dem

Bezirksamt Kehl.

(3) zu Stadt Kehl an den gantmäßigen Schmid Johannes Blesing, auf Dienstag den 17. July d. J. bei dem Theilungskommissär im Schwertwirthshause zu Kehl.

(3) zu Stadt Kehl an den Bäckermeister Johannes Brommer auf Montag den 16. July d. J. bei dem Theilungskommissariat in Kehl. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(3) zu Oberlenzkirch an den in Sant erkannten Handelsmann Anton Garter, auf Montag den 30. Juli d. J. vor dem TheilungsCommissariat zu Oberlenzkirch. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Offenburg an den in Sant erkannten hiesigen Bürger und Schmidmeister Anton Kiele auf Dienstag den 17. Juli d. J. in dem städtischen Rathssaale dahier. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Langensteinbach an den Ochsenwirth alt Martin Gebhard, auf Donnerstag den 19. Juli d. J. vor dem TheilungsKommissär daselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Neufreystatt an den in Sant erkannten Adolph Scheibing, auf Montag den 23. Juli d. J. früh 8 Uhr auf Großh. AmtsRevisoratsKanzley zu Rheinbischoffsheim. Aus dem

(2) Philippsburg. [Aufforderung.] Wer irgend einen Anspruch an die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrer Florj in St. Leon zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solchen am 20. Juli d. J. vor Großh. Amtsrevisorat dahier vorzubringen, ansonsten er nicht mehr gehört, und das Vermögen an die TestamentsEben ausgefolgt werden wird.

Philippsburg den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bopberg. [Vorladung.] Die zur Conscriptio pro 1821 gehörigen zum Effectiven Dienst bestimmten aber abwesende Jakob Anton Hörnlein von Ballenberg, Bernhard Fürn von Klepsau und Franz Joseph Gehrig von Krautheim, werden andurch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen, über ihre geschwidge Abwesenheit zu verantworten, oder in Entschung dessen zu gewärtigen, daß gegen sie nach Maasgabe der Landesgesetze wird verfahren werden.

Bopberg den 23. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Haslach. [Vorladung.] Die milizpflichtigen Jakob Eisenmann, Döpfergeselle von Fischerbach, und Kaver Kistenhofer, Schneidergeselle von Haslach, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren würde.

Haslach den 26. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Waldkirch. [Vorladung.] Der Deserteur Joseph Wahl von Unterzach wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem Großherzogl.

Kommando des 4ten InfanterieRegiments, oder bei dieffertigem Bezirksamt um so gewisser zu stellen, als sonst nach Umlauf dieser Frist gegen denselben nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

Waldkirch den 30 Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Strafurteil.] In Untersuchungsachen gegen den Scribenten Fecht von Leiselheim wegen des in der Domainverwaltung Schüttern verübten großen Gelddiebstahls wird hiemit nach erfolgter bösslicher Entweichung, demnachst eingetretener öffentlicher Vorladung und Nichtwiedererscheinung des Inquiriten derselbe des in der Domainverwaltung Schüttern verübten beträchtlichen Diebstahls in contumaciam für überwiesen erklärt, sofort derselbe zu einer 17jährigen auf seine WiederEinfangung an ihm zu vollziehenden Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied verurtheilt, sodann zum Ersas des Entwendeten, und zu Tragung der Untersuchungs und Aufungskosten anmit verurtheilt. W. R. W.

Vorstehendes Urtheil ist höchsten Orts auf zehnjährige Zuchthausstrafe gemildert, in allen übrigen Punkten aber bestätigt worden.

Lahr den 21. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Diebstahl.] In der jüngst verflossenen Nacht ist dem dahiesigen Schlosser Jacob Morstatt der Speerstrich aus 27 — 28 theils kleinern theils größern Dietrichen und Haken bestehend, aus der Werkstalt entwendet worden. Indem man diesen Verfall zur Warnung des Publikums hiemit öffentlich bekannt macht, will man alle Vorbehörden ersuchen, auf die Vorzeiger und Besizer solcher Diebschlüssel ein wachsames Auge zu haben, dieselben auf Betreten zu arretiren, und gefänglich hierher einzuliefern. Lahr den 22. Juny 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurde zu Furtwangen aus einer Gießhütte Folgendes entwendet: wenigst 80 Stück messingene Formen zu Uhrenzeigern und Nädern; bepläufig 30 Stangen Messing von $\frac{1}{2}$ Schuh Länge, im Gewichte bepläufig 15 Pfund; 4 — 5 Pfund Zink und eine Handzange.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniss bringen, ersuchen wir zugleich sämtliche Behörden sowohl auf den Thäter als das Gestohlene fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle des einen oder andern gefällige Nachricht hierher zu ertheilen.

Tryberg den 27. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Der

im Jänner d. J. in Oberkirch ausgebrochene und aus-
geschriebene höchst gefährliche Verbrecher Jakob Mayer
von Stadelhofen ist in Bergshaupten ercappt wor-
den, und wegen neuerlichen Diebstählen dahier in
Untersuchung. Indem dieses zur Einstellung der Fah-
ndung hiermit bekannt gemacht wird, werden zugleich
alle Behörden, in deren Bezirk dieser Verbrecher sich
eines Diebstahls oder sonstigen Vergehens schuldig oder
verdächtig gemacht haben sollte, ersucht uns Nach-
richt davon bald gefällig zu ertheilen.

Gengenbach den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Kork.** [Bekanntmachung.] Gestern Abend
sah ein aus der Gegend von Breisach, aus dem
Urlaub nach Karlsruhe oder Mannheim zurückkehren-
der Soldat, oberhalb der Rehter Schiffbrücke, im
stark strömenden Rhein durch Umschlagen des Schif-
fes seinen Tod. Der Ertrunkene, der nicht aufge-
funden werden konnte, trug blaue Montur, mit ro-
then Aufschlägen, und schrimt ein Soldat der Garde
oder Grenadier gewesen zu seyn, kann jedoch nicht
näher bezeichnet werden. Indem man dies zur öffent-
lichen Kenntniß bringt, ersucht man zugleich die
Rheinabwärtsgelegenen betreffenden Behörden, gefälli-
ge Nachricht hieher mittheilen zu wollen, wenn dieser
Leichnam irgendwo gelandet werden sollte.

Kork den 2. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Kastadt.** [Bekanntmachung.] Das un-
term 23. v. M. ausgeschriebene, dem Jakob Meyer
von Hügelshelm gestohlene Pferd ist entdeckt worden,
was man zu dem Zweck zur Kenntniß bringt, da-
mit nicht ferner mehr darauf gefahndet werde.

Kastadt den 2. Juli 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(2) **Rheinbischoffsheim.** [Bekanntmachung.]
Die unterm 10. May d. J. ausgeschriebene Pfand-
Urkunde der hiesigen Gemeinde für den gewesenen
Soldaten Friedrich Münchner aus Freistett über
500 fl. wird andurch, da sich kein Besizer derselben
gemeldet hat, als kraftlos, und jeder Anspruch dar-
auf als erloschen erklärt, welches öffentlich bekannt
gemacht wird.

Rheinbischoffsheim den 21. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) **Karlsruhe.** [Leinwandlieferung betreffend.]
Die Lieferung einer nicht unbedeutenden Quantität
weiß Händener Leinwand, ordinaire werkener Futter-
Leinwand, weißen und ungebleichten Zwilchs für das
Großherzogliche Militair soll an den Wenigstnehmenden
begeben werden. Diejenigen welche geneigt sind,
diese Lieferung ganz oder zum Theil zu übernehmen

werden anmit aufgefordert, ihre in bestimmten Zah-
len auszudrückende Gebote unter Vorlegung von Pro-
ben der Lieferungsgegenstände schriftlich und verschlos-
sen mit der Aufschrift: „Monturstoffe Lieferung be-
treffend“ unfehlbar binnen vier Wochen an die unter-
zeichnete Stelle einzusenden.

Karlsruhe den 15. Juny 1821.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vdt. Frohmüller.

(2) **Lahr.** [Weinversteigerung.] Ergangener
hoher Verfügung zufolge werden Montags den 9.
July d. J. Vormittags 9 Uhr von Seiten unterfer-
tigter Stelle von den in der herrschaftl. Kellerey zu
Schuttern noch disponiblen 1820er Weine ohngefähr
100 Dehmle, sedann Nachmittags 2 Uhr von den
in der Lahrer herrschaftl. Kellerey sich noch befindli-
chen Vorräthen ohngefähr 185 Dehmle 1820er Weine
unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert wer-
den, wozu man die Liebhaber einladet.

Lahr den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Domanalverwaltung Lahr.

(2) **Durlach.** [Weinbefeiversteigerung.] Bei
der hiesigen Großh. Centralkellerey werden Montag
den 9. July d. J. Vormittags 9 Uhr etwa 4 Fuder
Weinbefe in Abtheilungen öffentlich versteigert.

Durlach den 25. Juny 1821.

Großherzogliche Domanalverwaltung.

(2) **Bruchsal.** [Fruchtversteigerung.] Von
der unterzeichneten Stelle werden zufolge hoher Ver-
fügung des Großherzogl. Murg- und Pfingzreis-Di-
rectoriums vom 24. v. M. Nro. 9602. Mittwoch
den 11. des nächstkommenden Monats July Vor-
mittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher da-
hier 300 Malter Gerste öffentlich versteigert, zu wel-
cher Verhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingela-
den werden Bruchsal den 28. Juny 1821.

Großherzogliche Domanalverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) **Eisingen.** [Schäfereyverleihung.] Da
sich der Bestand der Gemeindschäferey zu Eisingen
bis Michaeli d. J. endiget, so wird solche bis Do-
nerstag den 19. July d. J. Nachmittags um 1 Uhr
auf dem Rathhaus daselbst auf weitere 3 Jahre öffent-
lich verlehnt was unter dem Anhang zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird, daß:

1) der Schäfer 100 und die Gemeinde 100 Stück
Schaafe halten dürfe,

2) derselbe freie Wohnung und 8 Rth. Garten so wie

3) alle bürgerliche Nuzungen zu genießen habe,

Stein den 14. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) **Pforzheim.** [Schäfereyverleihung.] Nach
Verordnung des hochlöblichen KreisDirectorii vom 17.

May d. J. No. 9082 soll die auf den 24. April d. J. vorgenommene Versteigerung der Kieselbronner Schäfereyverpachtung unter erweiterten Bedingungen nochmals vorgenommen werden. Wir haben hiezu Tagesfahrt auf Montag den 16. July d. J. festgesetzt. Der Beständer darf 450 Stück Schaafe halten, hat freie Wohnung und 2 Bel. Garten, die am Schaafehaus liegen, zu genießen. Statt Caution muß derselbe das jährliche Pachtgeld jedesmal 1 Jahr voraus bezahlen, die Pachtzeit dauert 3 Jahre nemlich von Michaeli d. J. bis Michaeli 1824 die weitere Pachtbedingungen werden bei der Versteigerung selbst, die am oben genannten Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Kieselbronn vor sich gehen wird, bekannt gemacht werden. Dieses wird hiemit für die Steigerungsliebhaber zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Pforzheim den 13 Juni 1821.

Großherzogl. OberAmt.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Erlaß des Großherzogl. Ministeriums des Inneren vom 2. August 1819 mit der Eröffnung, daß vermöge hohen Rescripts aus dem Großh. Staatsministerium vom 24. Juny 1819 dem Bijoutier Christoph Bechtler von Pforzheim ein Privilegium zum alleinigen Gebrauch der von ihm erfundenen Goldwaschmaschine auf 6 Jahre ertheilt, und der Gebrauch derselben jedem andern, der vom Bechtler die Erlaubniß hiezu nicht erhalten hat, bey Strafe der Confiskation der Maschine und einer Geldbuse von 150 fl. welche halb dem Erfinder und halb der Staatskasse zufallen soll, untersagt wird.

Pforzheim den 17. Juny 1821.

Großherzogl. OberAmt.

(2) Achern. [Dienst Antrag.] Der Bezirk Kappel-Rodeck kann einem Geschäftsgeübten Theilungs-Commissair sogleich übertragen werden.

Achern den 26. Juny 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Ichenheim bey Offenburg. [Bekanntmachung.] Unterzogener Inhaber der Glashütte in Niederorschopheim, macht hiemit bekannt, daß es ihm gelungen ist weiß und halbweißes Fensterglas zu fabriciren, welches dem bekannten besten französischen Scheibenglas in allen Eigenschaften völlig gleich kommt. Es hat besonders guten Schnitt, ist halt-

bar im Wetter und zeichnet sich durch schön spiegelnden Glanz aus.

Auf Verlangen werden Tafeln von 3 und 3½ Fuß geliefert, alles zu billigen Preisen. Weitere Anpreisung unterbleibt, das Glas lobt sich selbst, und die Aufgabe ist gelöst:

„daß man auch in Baden das französische schöne Fensterglas fabriciren kann.“

In 14 Tagen wird Krystalltafelglas fabricirt.

Ichenheim bei Offenburg den 27. Juny 1821.

J. A. Derndinger.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 28. Juny bis 1. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Ludwig, Oberrechnungs Rath aus Stuttgart. Hr. Franquet, Negociant mit Gattin und Nichte aus Braunschweig.

Im Baldreit. Hr. v. Zelger, Obristwachtmeister in t. niederländ. Diensten, nebst Gattin. Frau Commerzienrätthin Kayser aus Karlsruhe.

Im Drachen. Hr. Kiebt, Doctor, Hr. Wenger, Architect mit Gattin, Hr. Harmand, Hr. Silber, Gutsbesitzer und Hr. von Rette, Obrist von Straßburg. Hr. Riffin aus Paris. Hr. Lamotte, Kunstmaler von da. Hr. Ahles, Kaufmann aus Bordeaux. Hr. Brobst aus Mannheim. Hr. Kaufmann, Handelsmann aus Frankfurt.

Im Hirsch. Hr. Bettzer, Negociant aus Neuschotel. Hr. Mayer, Partikulier nebst Gattin aus Bahlingen. Hr. Matheis, mit Familie aus London. Hr. Dohs, Kaufmann mit Sohn aus Frankfurt. Mad. Arnold aus Straßburg. Mad. Christmann von da. Hr. Marin, Doctor von da.

Im Salmen. Freyh. von Roggenbach, Rittmeister mit Frau Gemahlin aus Mannheim. Hr. v. Gemmingen, Obristlieutenant mit Hrn. Sohn aus Tresslingen. Frau Gräfin von Degenseid aus Mannheim. Freyfrau von Benningen von da. Frau Bolongaro Credeana, mit Tochter von da. Hr. Dickson, mit Gattin aus London.

In der Sonne. Freyherr von Reichlin aus Konstanz. Hr. Lennig, Kaufmann mit Gattin aus Mainz. Hr. Peyer, Staatsrath aus Berlin. Hr. Kraemer, Bau Rath von da. Hr. Feick, Professor mit Gattin aus Berlin. Hr. von Eberle, Partikulier aus München. Frau Majorin von Gemmingen und Gräulein von Racknitz aus Mannheim.

In Privathäusern. Freyherr von Bolzogen, General-Lieutenant in Königl. preuss. Diensten, mit Frau Gemahlin, aus Frankfurt. Frau Geh. Expeditor Jakobi von da. Frau von Boul aus Konstanz. Frau Kammerpräsidentin Water aus Karlsruhe. Hr. Lieutenant Water von da. Hr. Demflei, Handelsmann aus Paris. Mad. Cotoir aus Frankfurt.